

Stadtteilbeirat St. Georg

81. öffentliche Sitzung

25. September 2024

PAULA Pausenhalle
Heinrich-Wolgast-Schule

Ergebnisprotokoll

Lawaetz-Stiftung
Moderation und Unterstützung Stadtteilbeirat St. Georg

Im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte



Tagesordnung

18:05 **Begrüßung und Tagesordnung**

18:10 **Thema der Sitzung: „Hamburgs neue Lebensader - Der Ausbau der U5 und was es für St. Georg bedeuten kann“**

- 2.1 Input I: Herr Frederik Ahlmann-Eltze, HOCHBAHN U5 Projekt GmbH und weiteren Fachleuten aus dem Projekt der Hamburger Hochbahn AG
- 2.2 Diskussion ausgewählter Fragen zum Thema der Sitzung

19:15 **Rückblick/Feedback aus der Verwaltung zur Beiratssitzung vom 03.07.2024 (inkl. Protokoll): Herr Heinrich**

19:30 **Aktuelle Themen aus dem Stadtteil / Anträge und Empfehlungen**

- a. Antrag von Herrn Schwarz zur Beseitigung von „Werbe-Stoppfern“ auf der Langen Reihe
- b. Vorstellung der Projektidee „Humustopia“ der Stadtteilschule Hamburg-Mitte / Frau Rautenberg
- c. Antrag der Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.: Ergänzungstafel für die Ellmenreichstraße / Frau Kreis / Frau Fischer
- d. Antrag von Herrn Diesener: Tempo 30 auf der Langen Reihe

Verfügungsfondsansträge

- a. Antrag des Spielhaus Danziger Straße e.V. (Reparatur / Abdichtung der Holzverkleidung „Danziger Spielhaus“) / 3.500,- EUR / Frau Topp, Herr Aly
- b. Antrag des LAB e.V. – Lange Aktiv Bleiben e.V. (Anschaffung Beamer, ext. Laufwerk, Lautsprecherboxen) / 1.500,- EUR / Frau Witsch
- c. Antrag von Frau Gerstmeier-Halgmann und Herrn Gerstmeier: Nichtzulassung des Verfügungsfondsanspruchs des LAB e.V.

20:15 **Änderung der Geschäftsordnung / Fokus: Abstimmungsverfahren im Stadtteilbeirat St. Georg**

20:25 **Vorbereitung auf das Thema der nächsten Sitzung sowie Bildung einer Vorbereitungsgruppe**

20:50 **Verabschiedung**

1. Begrüßung und Tagesordnung

Die Sitzung des Stadtteilbeirates St. Georg findet in Präsenz in der Pausenhalle PAULA der Heinrich-Wolgast-Schule statt. Es sind ca. 90 Personen anwesend. Dies ist die vierte Sitzung im Jahr 2024.

Herr Lange begrüßt alle Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung für den heutigen Abend vor. Das Schwerpunktthema der Veranstaltung lautet „**Hamburgs neue Lebensader – Der Ausbau der U5 und was es für St. Georg bedeuten kann**“. Es wird bereits bei der Vorstellung der Tagesordnung angemerkt, dass diese recht umfangreich sei und der Punkt 6. „Änderung der Geschäftsordnung / Fokus: Abstimmungsverfahren im Stadtteilbeirat St. Georg“ ggf. auf die nächste Sitzung im November verschoben werden könnte.

2. Thema der Sitzung: „Hamburgs neue Lebensader - Der Ausbau der U5 und was es für St. Georg bedeuten kann“

2.1 Input I: Herr Frederik Ahlmann-Eltze, HOCHBAHN U5 Projekt GmbH und weiteren Fachleuten aus dem Projekt der Hamburger Hochbahn AG

Herr Lange stellt die beiden Vertreter der HOCHBAHN vor und übergibt diesen das Wort. Herr Frederik **Ahlmann-Eltze** und Herr Roluf **Hinrichsen** stellen das Projekt U5 mithilfe einer PowerPoint-Präsentation vor (siehe Anhang). Sie beginnen mit der generellen Beschreibung des Projektes, dem Verlauf der bislang geplanten Streckenführung der U5 (Entwurfsstand: Vorplanung), sowie mit dem voraussichtlichen Standort der Haltestelle in St. Georg. Dabei betonen sie, dass die Streckenführung in St. Georg bis jetzt noch nicht genau bekannt sein könne und der präsentierte Planstand nur einen groben Streckenverlauf zeigt, da die Streckenführung und die Planung für den Abschnitt St. Georg erst in der Vorentwurfsplanung stehen und das Planfeststellungsverfahren noch nicht begonnen hat. Die Referenten verweisen auf den Info-Abend zur U5: St. Georg und Hauptbahnhof am 16. Oktober 2024 (Einlass 17:30, Besenbinderhof) und auf ihre Website schneller-durch-hamburg.de/u5 für weitere Informationen zum geplanten Bauvorhaben. Bei Rückfragen können sich alle Interessierten gerne telefonisch oder per Mail an Herrn Frederik Ahlmann-Eltze wenden:

Info-Abend zur U5: St. Georg und Hauptbahnhof

16. Oktober 2024, Einlass 17:30 Uhr, Beginn 18 Uhr Besenbinderhof 57A, 20097 Hamburg

Frederik Ahlmann-Eltze

Beauftragter für den U5 Abschnitt Borgweg bis Stephansplatz

0151 1892 7470

2.2 Diskussion ausgewählter Fragen zum Thema der Sitzung

Der Vortrag der HOCHBAHN dauerte rund 20 min. Es schließt sich eine Diskussionsrunde bzw. Fragerunde des Stadtteilbeirates an. Diese Fragen werden auf einer Stellwand gesammelt und durch die Vertreter der HOCHBAHN beantwortet. Zudem wird auf den Termin am 16. Oktober verwiesen, bei dem weitere Fachleute anderer Fachdisziplinen Rede und Antwort stehen werden. Wichtige Fragen und Anliegen, die am 25.09. erörtert wurden:

- *Wo werden die Notausgänge liegen?*
- *Wie tief wird die Röhre unter den Häusern verlaufen?*

- *Wie sieht es mit Baustelleneinrichtungsflächen aus? Wo? Wann? Wie viele?*
- *Wie werden der Bestand und die Nutzung des Lohmühlenparks in der Bauphase abgesichert?*
- *Genereller Zeitplan der U-Bahn-Baumaßnahme -> wie sehen die verschiedenen Bauphasen aus? Was passiert wann?*
- *Wann wird die erste U-Bahn fahren können?*
- *Wie ist die Baustelle in die generelle Umbautätigkeit in der Stadt und v.a. im Stadtteil St. Georg integriert? (Verbindungs-bahn - Entlastungstunnel)?*
- *Wie sehen die Lärmemissionen aus? Mit welchen Erschütterungen ist zu rechnen? Wie wird diesbezüglich vorgesorgt und wie werden etwaige Schäden dokumentiert?*
- *Was passiert mit den Buslinien während der Bauphase?*
- *Ist eine Neu- bzw. Umgestaltung der Langen Reihe geplant?*
- *Sind Entschädigungszahlungen für Eigentümer / den Stadtteil vorgesehen?*
- *Wie wird das AK St. Georg und die Umgebung in die Planung eingebunden?*
- *Können schon genaue Angaben zum Aushub gemacht werden?*
- *Wie sieht es mit der Sicherheit für Kinder aus (Kita, Schule)? Wie werden die Baustellen abgesichert?*

3. Rückblick/Feedback aus der Verwaltung zur Beiratssitzung vom 03.07.2024 (inkl. Protokoll): Herr Heinrich

Herr Heinrich gibt einen kurzen Rückblick aus der Verwaltung zu Empfehlungen aus den Beiratssitzungen des Jahres 2024. Zunächst nimmt Herr Heinrich Bezug auf die Beiratssitzung vom 28.02., in der es um den Lohmühlenpark ging. Zahlreiche Anregungen des Stadtteilbeirats St. Georg sind in die Weiterentwicklung des Lohmühlenparks eingeflossen. Aufgrund der Priorisierung der Baumaßnahmen im August-Bebel-Park im Fachbereich Grünplanung konnten bislang noch keine Terminvorschläge unterbreiten werden. Das BA Hamburg-Mitte wird mit den Baumaßnahmen im Oktober 24 in der Grünanlage beginnen. Ein Rundgang im Lohmühlenpark soll im Okt./Nov. 24 nachgeholt werden. Es wird eine gemeinsame Begehung mit den Beiratsmitgliedern in einem Zeitrahmen von anderthalb Stunden vorgeschlagen.

Der zweite Punkt behandelte das Thema vom 29.05., d.h. den Antrag des Einwohner*innenverein St. Georg e.V. zur Umwandlung in Eigentumswohnungen in der Danziger Straße 47-51. Dieser Antrag wurde im Hauptausschuss am 06.08. bearbeitet und in den Bauausschuss überwiesen, der Anfang Oktober tagen wird. Ergebnisse wird es somit erst im nächsten Beirat im Nov. 24 geben können.

4. Aktuelle Themen aus dem Stadtteil / Anträge und Empfehlungen

- a. **Antrag von Herrn Schwarz** zur Beseitigung von „Werbe-Stoppfern“ auf der Langen Reihe

Herr Schwarz stellt den Antrag zur Beseitigung der zahlreichen „Werbe-Stopper“ auf der Langen Reihe und erläutert diesen anhand einiger Beispiele (Präsentation). Er habe das Thema bereits 2022 angesprochen, jedoch sei seitdem nichts passiert und er habe mehrfach gegen Gewerbetreibende Anzeige erstattet. Mit dem Antrag möchte er die Leiter der Fachämter VS und MR beauftragen, alle mitgelieferten aufgeführten Ordnungswidrigkeiten zu überprüfen und eine verbindliche zeitnahe Beseitigung durch den BKD erreichen.

Bevor es zur Abstimmung kommt, äußert sich Herr Heinrich für das BA Hamburg-Mitte und betont, dass jede Anzeige (Antrag) im eigenen Ermessen der Behörde liege und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren zur Einleitung der Beweisführung bedarf und dies kontrolliert werden muss. Genaue Zahlen könne er jetzt nicht geben, da das Bezirksamt solche Anzeigen an die Busgeldstelle weitergebe. Jedoch nennt er die zweimal wöchentlichen Kontrollen des Bezirksamtes, die dieses Problem bereits erkannt haben. Der Stadtteilbeirat bittet den Bezirk, wenn möglich belastbare Zahlen / Statistiken zu Arbeit der Busgeldstelle zur Verfügung zu stellen. Zu dem Thema gibt es im Stadtteilbeirat unterschiedliche Meinungen, einige Personen betrachten die Werbe-Stopper auch als nicht störend und freuen sich darüber, dass die Gewerbetreibenden im Stadtteil präsent und aktiv sind.

ABSTIMMUNG

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 19 **Nein:** 15 **Enthaltung:** 10

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 5 **Nein:** 4 **Enthaltung:** 5

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen

*Im Plenum sind rund 55 Personen anwesend.

b. Vorstellung der Projektidee „Humustopia“ der Stadteilschule Hamburg-Mitte / Frau Rautenberg

Frau Rautenberg bringt den Antrag ein, das Projekt „Humustopia“ zu unterstützen. Dabei geht es um eine Veranstaltung mit einem langen Tisch auf der Langen Reihe/Steindamm, wo jede/r zum Humusessen eingeladen ist. Es soll den Kontakt und die Begegnung fördern, kontroverse Themen bearbeiten und vor allem dem Steindamm ein anderes Label geben. Am Ende gehe es darum, Gemeinsamkeiten zu finden. Was laut Frau Rautenberg fehlt, sei ein Budget von geschätzt 50.000 EUR sowie Organisator:innen. Hiermit den Appell an potenzielle Sponsor:innen und Förderer, die Einwohnervereine usw, sich an der Idee zu beteiligen.

Kontakt Daten

Frau Rautenberg

Telefon: 0157-31499258

Mail: susanne.rautenberg@stsmittle.hamburg.de

c. Antrag der Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.: Ergänzungstafel für die Ellmenreichstraße / Frau Kreis / Frau Fischer

Frau Kreis und Frau Fischer reichen den Antrag ein, eine Ergänzungstafel für das Straßenschild der Ellmenreichstraße zu ergänzen, da man durch das Straßenschild nicht erkenne, dass es sich dabei um Franziska Ellmenreich handelt. Es wird die folgende Ergänzung vorgeschlagen / beantragt: „**Franziska Ellmenreich (1847 – 1931): Berühmte Schauspielerin, beteiligt an der Gründung des Deutschen Schauspielhauses und dort einzige Frau mit künstlerischen Mitspracherechten im Gründungskomitee.**“

Aus dem Stadtteilbeirat kam noch die ergänzende Anfrage, ob es für Straßennamen, die bereits eine Ergänzungstafel haben, dies auch an jedem Straßenschild ergänzt werden könne.

Der Cityausschuss hat in seiner Sitzung am 16.01.2024 der Beiratsempfehlung 22-2736.3 „Benennung eines Weges in St. Georg nach Inge Stolten, hier: Empfehlung des Stadtteilbeirates St. Georg vom 29.11.2023“ einstimmig zugestimmt. Seitens des Fachamtes Management öffentlicher Raum wurde die Umsetzung geprüft. Es wurde festgestellt, dass der im Beschluss vorgeschlagene Text des Erläuterungsschildes zu lang ist und nicht verwendet werden kann. Für das Erläuterungsschild im Inge-Stolten-Weg schlägt die Verwaltung daher folgenden Zusatztext vor:

„Inge Stolten (geb. 21.03.1921 in Hamburg, gest. 04.05.1993 ebenda) war eine in St. Georg aufgewachsene Publizistin, Schauspielerin und Politikerin.“

Die Verwaltung bittet insb. die Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. darum, diesem Text zuzustimmen. Nach einer positiven Rückmeldung kann die Aufstellung zeitnah erfolgen.

ABSTIMMUNG „Ergänzungstafel für die Ellmenreichstraße“

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 49 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 1

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 15 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen

*Im Plenum sind rund 51 Personen anwesend.

d. Antrag von Herrn Diesener: Tempo 30 auf der Langen Reihe

Der Antrag von Herrn Diesener fordert das Bezirksamt auf, die Bezirksversammlung möge sich schnellstmöglich dafür sorgen, dass der KFZ-Verkehr auf der Langen Reihe auf maximal 30 km/h begrenzt wird. Der Antrag bekommt eine deutliche Unterstützung aus dem Stadtteilbeirat. Dabei wird auch auf ein Problem in den Abendstunden hingewiesen, dass es viele Personen gäbe, die ihr Auto stark beschleunigen würden. Dieses Problem könne zum Teil ebenfalls durch ein max. Tempo 30 gelöst werden.

ABSTIMMUNG

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 50 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 1

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 15 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen

*Im Plenum sind rund 51 Personen anwesend.

5. Verfügungsfondsansträge

- 1. Antrag des Spielhaus Danziger Straße e.V. (Reparatur / Abdichtung der Holzverkleidung „Danziger Spielhaus“) / 3.500,- EUR / Frau Topp, Herr Aly**

Der Antrag zur Reparatur des Danziger Spielhauses wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Spielhaus Danziger Straße e.V. vorgestellt. Es wird auf dringende notwendige

Reparaturen der Unterkante und Ecken des Holzhauses hingewiesen. Der Verein beantragt deshalb einen Betrag von 3.500,- EUR (62 % der Gesamtkosten des Kostenvoranschlages). Bevor der Antrag zur Abstimmung gestellt wird, wird das Bezirksamt gefragt, ob es eine andere Lösung zur Deckung der Kosten gebe. Möglicherweise Mittel aus anderen Finanzierungstöpfen. Zur Abstimmung wird folgender Vorschlag gemacht: das Bezirksamt soll prüfen, ob die Bezirksversammlung die Mittel aus verschiedenen/anderen Töpfen nehmen kann (möglichst zeitnah). Sofern dies nicht der Fall wäre, soll der Stadtteilbeirat die Mittel aus dem Verfügungsfond bezahlen. Dies soll auch gelten, falls nur ein Teil der erforderlichen Mittel von der Bezirksversammlung übernommen werden kann und der Stadtteilbeirat den Rest des Betrages dazu gibt.

Erweiterter Antrag ABSTIMMUNG

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 44 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 1

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 13 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen

*Im Plenum sind rund 50 Personen anwesend.

2. **Antrag des LAB e.V. – Lange Aktiv Bleiben e.V.** (Anschaffung Beamer, etc. Laufwerk, Lautsprecherboxen) / 1.500,- EUR / **Frau Witsch**

Frau Witsch begründet den Antrag und beschreibt die begrenzten finanziellen Mittel zur Anschaffung von technischem Equipments des LAB e.V. Sie sagt aber auch, dass das LAB den Antrag verschieben möchte bzw. erst einmal abwartet, ob das Bezirksamt die benötigten Gelder für das Spielhaus Danziger Straße übernimmt. Erst nach einer Entscheidung des Bezirkes kann man wissen, wie viel Geld noch im Verfügungsfond zur Verfügung steht.

ABSTIMMUNG Vertagung

Meinungsbild Plenum*:

Ja: 31 **Nein:** 1 **Enthaltung:** 6

Votum Stadtteilbeirat:

Ja: 12 **Nein:** 0 **Enthaltung:** 2

Der Antrag ist angenommen

*Im Plenum sind rund 42 Personen anwesend.

3. **Antrag von Frau Gerstmeier-Halggmann und Herrn Gerstmeier:** Nichtzulassung des Verfügungsfondsanspruchs des LAB e.V.

Frau Gerstmeier-Halggmann und Herrn Gerstmeier bringen den Antrag ein, den vorigen Antrag des LAB e.V. nicht zuzulassen. Über diesen Antrag gibt es innerhalb des Beirates viel Diskussion, da viele Mitglieder:innen diesen als überflüssig erachten. Herr Gerstmeier verweist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung.

ABSTIMMUNG

Meinungsbild Plenum*:

Ja:	2	Nein:	33	Enthaltung:	5
Votum Stadtteilbeirat:					
Ja:	0	Nein:	12	Enthaltung:	2

Der Antrag ist abgelehnt

*Im Plenum sind rund 40 Personen anwesend.

6. Änderung der Geschäftsordnung / Fokus: Abstimmungsverfahren im Stadtteilbeirat St. Georg

Der sechste Tagesordnungspunkt soll sich erneut mit der Änderung des Abstimmungsverfahrens in der Geschäftsordnung beschäftigen, wird jedoch aus zeitlichen Gründen auf den Termin im November verschoben.

7. Vorbereitung auf das Thema der nächsten Sitzung sowie Bildung einer Vorbereitungsgruppe

Für den Termin am 27. November wird noch ein Thema gesucht. Vorgeschlagen sind

- die Änderungen der Geschäftsordnung,
- die Neuwahl der gewählten Mitglieder und
- eine Rückschau auf das Jahr 2024 mit einer offenen Aussprache
- Aktuelle Entwicklungen zur Repsoldstraße 27 (fördern & wohnen)

Eine Kleingruppe soll in Zusammenarbeit mit der Lawaetz-Stiftung diese Sitzung vorbereiten. Für diese Vorbereitung haben sich Herr Korndörfer, Frau Topp, Herr Schwarz, Frau Graf-Mauff, Herr Geick in Herr Giesinger und Herr Voigtland gemeldet.

8. Verabschiedung

Herr Lange schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive und lebhaftige Beteiligung an der Sitzung.

Die nächste Beiratssitzung findet am Mittwoch, den **27.11.2024** um 18:00 Uhr, statt.

Lawaetz-Stiftung im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.